

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

| | | | |
|----------|---|----------|-----------------------------|
| Name | <u>Stadt Königswinter (vertreten durch die KoPart eG)</u> | | |
| Straße | <u>Obere Str. 8</u> | | |
| PLZ, Ort | <u>53639 Königswinter</u> | | |
| Telefon | <u>02 11/4 30 77 16-0</u> | Fax | |
| E-Mail | <u>pfefferle@kommunalagentur.nrw</u> | Internet | <u>http://www.kopart.de</u> |

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

| | |
|---------------|------------------|
| Vergabenummer | <u>E36398621</u> |
|---------------|------------------|

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

53639 Königswinter (Oberpleis)
Stadtgebiet Königswinter

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Stadt Königswinter beabsichtigt die Ausschreibung eines Rahmenvertrages / Jahresvertrages für die Wartung und Instandhaltung von Brandschutzeinrichtungen in zwei Losen. Die Wartungsarbeiten werden in turnusmäßigen Abständen 1 Mal jährlich an allen Brandschutztechnischen Anlagen im Stadtgebiet vorgenommen und per Wartungsprotokoll an das Gebäudemanagement der Stadt Königswinter gemeldet. Die Wartungen und die Instandhaltungsarbeiten sind mit den jeweiligen Hausmeistern der einzelnen Gebäude abzustimmen. Wo kein Hausmeister vor Ort ist, ist das Gebäudemanagement zu informieren. Die Instandhaltungsarbeiten / Reparaturen können in unregelmäßigen Abständen notwendig werden und werden einzeln oder gebündelt beauftragt. (Je nach Notwendigkeit) Der Bieter kann sich nur auf ein Los mit dem eigenen Betrieb bewerben.

Los 1 Wartung von Brandschutztechnischen Anlagen,

wie Feststellanlagen an Türen, RWA-Anlagen an Fenstern und Lichtkuppeln und den Austausch von Klein- / Verschleißteilen, Hier sind Systemtechniker gefragt, Befähigungsnachweise sind Voraussetzung! Entsprechende Unterlagen sind verpflichtend mit einzureichen!

Als Wartungsarbeiten sind z.B. zu nennen:

- Prüfung von Feuer-/Rauchschutztüren mit Feststellanlage auf Funktionsbereitschaft
- Prüfung von RWA-Anlagen an Fenstern und Lichtkuppeln auf Funktionsbereitschaft
- Prüfung von Optischen Rauchschaltern (Samt Fortschreibung der Dokumentation, Zeit-/ Prüfplaketten, Plomben, Schmierstoffe, Prüfgase)
- Instandsetzung / Austausch von Feststellanlagen
- Instandsetzung / Austausch von RWA-Anlagen an Fenstern und Lichtkuppeln
- Instandsetzung / Austausch von Rauchschaltern, Rauchmeldern und RWA-Akkus
- Samt elektrischem Anschluss an vorhandene Leitungen 230 V

Los 2 Instandhaltung der Metall-Brandschutztüranlagen als solches.

Hierbei stehen Metallbau- und Reparaturarbeiten an erster Stelle. Aber auch der Austausch von Feststellanlagen kann gefordert werden. Ein Sachkunde- bzw. Befähigungsnachweis ist Voraussetzung! Entsprechende Unterlagen sind verpflichtend mit einzureichen.

Als Instandhaltungsarbeiten an Brandschutztüren sind zu nennen:

- Austausch von Drückergarnituren z.B. "Model Paris" abgerundet, Edelstahl gebürstet, Rundrosette oder Kurzschild, und Griffstangen für alle verbauten Metall-Brandschutztür-Systeme
- Ausrichten bzw. Austauschen der verbauten Bänder an allen Metall-Brandschutztür-Systemen
- Ausrichten durch Klotzen der verbauten Füllungen bzw. Glasscheiben an Brandschutztüren
- Austausch von Schlosskästen, Standflügelverriegelungen, Absenkdichtungen, umlaufende Dichtungen
- Metallbauarbeiten an Türschwellen, Zargen, Intandsetzungen von Metalltüren allgemein
- Austausch von Türschließern und Feststellanlagen

Ansonsten muss für hier nicht aufgeführte Arbeiten eine Abstimmung mit dem AG erfolgen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☐ nein
- ☒ ja, Angebote sind möglich
- ☒ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 16.02.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.02.2029
- ☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E36398621>
- ☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 19.01.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 13.02.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E36398621>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis je Los: 100%

Es findet eine Loslimitierung statt.

Bieter können sich nur auf ein Los mit dem eigenen Betrieb bewerben und erhalten nur in einem Los einen möglichen Zuschlag.

s) Eröffnungstermin am 19.01.2026 um 11:00 Uhr

Ort _____

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen _____

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
in den Ausschreibungsunterlagen enthalten

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Zu Los 1:

- Formular VHB_124 - Eigenerklärung zur Eignung
- Eignungsnachweis zu Los 1: Sachkunde- bzw. Befähigungsnachweise zur ausgeschriebenen Tätigkeit nach DIN EN 14677 / 14637

Zu Los 2:

- Formular VHB_124 - Eigenerklärung zur Eignung
- Eignungsnachweis zu Los 2: Sachkunde- bzw. Befähigungsnachweis zur ausgeschriebenen Tätigkeit

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Rhein-Sieg-Kreis, Dezernat 1 – Amt für Kommunalaufsicht

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg